

Fre  
ode  
H.F.

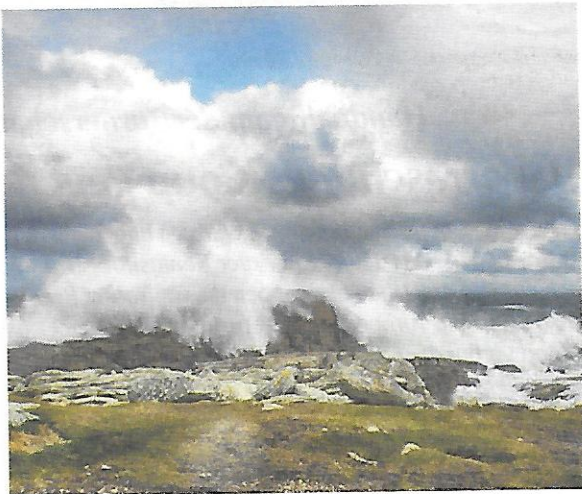
Yann Lagunec im „Le Petit“

# Kenavo - Wiedersehen in der Bretagne

Kempen. Aufkleber auf Fahrzeugen, wie die L'Aise Breizh, das Triskel und das schwarz-weiße bretonische Abbild der Fahne zeigen, dass zahlreiche Deutsche die Bretagne als Urlaubsziel besuchen. Von einer anderen Seite lernt man die Bretagne bei einer Autorenlesung am 24. Februar im „Le Petit“, Peterstraße 2 in Kempen kennen: Yann Lagunec (Pseudonym), geb. 1948, liest aus seinem Roman „Kenavo – Wiedersehen in der Bretagne“.

Der Autor lebt im Kreis Viersen und bereiste mit seiner Familie die Bretagne zum ersten Mal im Jahre 1975, damals noch als Campingurlauber mit einem Zelt. Seit der ersten Begegnung haben ihn die faszinierende Landschaft und die Menschen in den Départements Côtes d'Armor, Finistère, Ille-et-Vilaine, Loire-Atlantique und Morbihan nicht mehr losgelassen. Inzwischen bezeichnet er die Bretagne als seine zweite Heimat.

Sein Roman „Kenavo –



gnen“ knüpft an Ereignisse an, die der Wirklichkeit entstammen.

nach dem tragischen Tod ihres Mannes den Urlaub in der Bretagne. Und wird dort durch einen Besuch der U-Boot Bunker von Lorient mit den Ereignissen des 2. Weltkriegs konfrontiert, die sich bis heute in ihr Leben drängen...



Das Buch ist erschienen im Verlag Tredition GmbH, Hamburg, ISBN: 978-3-8495-8186-2. Die Lesung beginnt am 24. Februar um 16.30 Uhr.

Eine vorherige Anmeldung

Zum Inhalt: ist erforderlich unter lagunec@web.de

Birgit Baumann ist freie Journalistin und verbringt